



Bürgermeisteramt Mühlingen, Im Göhren 2, 78357 Mühlingen



Telefon 07775-9303-0
Telefax 07775-9303-19
eMail: rathaus@muehlingen.de
Internet: www.muehlingen.de

Mühlingen, 12. Dezember 2025
07775/9303-17 ls/mu
hauptamt2@muehlingen.de

Az: 022.27

PROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung** des Gemeinderates Mühlingen am Dienstag, 25.11.2025

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und stellt fest, dass die Gemeinderäte und Ortsvorsteher durch Einladung ordnungsgemäß berufen worden waren.

Mitglieder des Gemeinderates und Ortsvorsteher:

Funktion	Name	Anwesend	Entschuldigt
1. Bürgermeister	Thorsten Scigliano	X	
2. I. Stellvertreter II. Stellvertreter	Karl Mohr Felix Wilden	X	X
3. Gemeinderäte	Christoph Auer Jonathan Bruder Dominic Feuereissen Uwe Held Josko Kozuha Stefan Schilling Edgar Speck Ulrike Stengele Heike Steppacher Markus Traber	X X X X X X X X X	

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung ist mit Ort und Stunde im Amtsblatt der Gemeinde Mühlingen öffentlich bekanntgegeben worden. Es wurde mit der Tagesordnung begonnen.

TAGESORDNUNG
Öffentliche Sitzung

1. Kenntnisnahme und Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung
2. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nicht öffentlichen Sitzung
3. Bauanträge
 - a) Umbau und Nutzungsänderung des bestehenden Wohnhauses zu einem Wohnhaus mit 2 Wohneinheiten, Stockacher Str. 54, Flst. Nr. 256/3, Gemarkung Zoznegg
4. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2026 (noch offiziell einladen)
5. Vorstellung und Beratung der Außenanlage - Kindergarten „Sonnenfalter“
6. Investitionsplanung 2026
7. Vergabe - Austausch der Straßeneinlaufschächte im Bereich Steinbühl-/ Schloßstraße
8. Bekanntgaben der Verwaltung
9. Bürgerfrageviertelstunde
10. Fragen, Anträge, Wünsche aus dem Gemeinderat

Gemeinde Mühlingen - Sitzungsvorlage					
TOP	1	Sitzung	12	2025	
Öffentliche Sitzung					25.11.2025
Thema					
Kenntnisnahme und Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung					
Protokoll					
Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung lag der Einladung bei. Sie wird zustimmend zur Kenntnis genommen.					

Gemeinde Mühlingen - Sitzungsvorlage					
TOP	2	Sitzung	12	2025	
Öffentliche Sitzung					25.11.2025
Thema					
Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nicht öffentlichen Sitzung					
Protokoll					
Keine					

Gemeinde Mühlingen - Sitzungsvorlage					
TOP	3	Sitzung	12	2025	
Öffentliche Sitzung					25.11.2025
Thema					
Bauganträge					
Vorlagenbericht					
3a) Umbau und Nutzungsänderung des bestehenden Wohnhauses zu einem Wohnhaus mit 2 Wohneinheiten, Stockacher Str. 54, Flst. Nr. 256/3, Gemarkung Zoznegg, vereinfachtes Verfahren nach § 52 LBO BW.					
Anlagen					
Lagepläne, Ansichten, Schnitte					
Protokoll					
Die Hauptamtsleiterin erläutert die Vorlagen. Das bestehende Wohnhaus wird umgebaut zu einem Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten. Es sind 4 KFZ-Stellplätze eingeplant. Seitens Baurechtsamt und Verwaltung gibt es keine Bedenken. Der Ortschaftsrat hat getagt und keine Bedenken.					
Beschluss:					
Der Gemeinderat erklärt einstimmig sein Einvernehmen zu dieser Baumaßnahme.					

Gemeinde Mühlingen - Sitzungsvorlage					 <p>Gemeinde Mühlingen Schwackenreute Mainwangen Gallmannsweil Zoznegg Mühlingen</p>					
TOP	4	Sitzung	12	2025						
Öffentliche Sitzung		25.11.2025								
Thema										
Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2026										
Beschlussvorschlag										
Beschluss über den Forstwirtschaftsplan 2026										
Vorlagenbericht										
Unser Revierförster Herr Heizmann vom Kreisforstamt wird den aktuellen Vollzugsstand 2025 vorstellen und einen Ausblick auf die Planungen für das Jahr 2026 geben. Zudem wird er über die derzeitige Situation am Holzmarkt informieren.										
Im Jahr 2026 steht die turnusgemäße 10-jährige Forsteinrichtung an. In diesem Zusammenhang schlägt die Verwaltung vor, die Waldbegehung mit dem Gemeinderat im Frühjahr 2026 zu terminieren, da eine Begehung zum Ende der laufenden Forsteinrichtungsperiode in Abstimmung mit dem Forstamt nicht mehr sinnvoll wäre.										
Anlagen										
TOP 4 – Forstwirtschaftsplan 2026										
Protokoll										
Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Heizmann, Revierförster Kreisforstamt, und Herr Uhlenhaut, Referatsleiter, zu Gast.										
Herr Scigliano weist darauf hin, dass man eine Begehung des Waldes im nächsten Jahr einplane, da dann der neue 10-Jahresplan der Forsteinrichtungsperiode beginne.										
Herr Uhlenhaut stellt sich als neuen Referatsleiter im Forstamt vor. Herr Bernhard Otto sei neuer Leiter der Holzverkaufstelle. Neuer Leiter des Kreisforstamtes ist Rainer Wendt.										
Herr Heizmann berichtet, dass der Holzmarkt derzeit gute Preise erzielt. Die Witterung in 2025 war günstig. Es gab weniger Kalamitäten durch Niederschlag. Der Frischholzmarkt lief sehr gut. Trotz guter Witterung achte man bei der Neuanpflanzung auf klimaverträgliche Baumarten.										
Der Waldwirtschaftsplan sei im Frühjahr planmäßig gestartet. Man hatte nur kleine Schadflächen. In den letzten Jahren wurde der Einschlag deutlich überzogen. Das Holz musste genutzt werden, bevor es von Schädlingen befallen war.										
Jetzt muss man aktiv in die Waldverjüngung einsteigen. In diesem Jahr wurden 4 ha Kulturen angepflanzt. Es gab die größte Aktion zur Jungbestandspflege in den letzten 10 Jahren.										
Der Finanzplan liegt im Plus. Der Markt hat sich stark verbessert. Der Reinertrag je ha/Jahr liegt bei 320€ derzeit. Der Markt sei schwer kalkulierbar.										
Der Betriebsplan in 2026 sieht Ausgaben für 1,5 ha Kulturenanlage vor. Auch die Kultursicherung ist ein Kostenfaktor. Das klimaangepasste Waldmanagement der Gemeinde wird gefördert. Dafür wurden 17 ha Wald stillgelegt.										
Für die neue Forsteinrichtungsperiode werde man zur Abstimmung im Frühjahr 2026 noch einmal in den Gemeinderat kommen.										
Ein Ratsmitglied erkundigt sich, ob man die großen Hiebe in der Gemeinde wirklich nachwachsen lassen könne.										
Herr Heizmann erklärt, dass der Bürger den optischen Eindruck denkt, man habe zu viel Holzmasse entnommen. Insgesamt sei die Nutzung trotz der Abholzung der Schäden aber immer noch unter der möglichen Rate.										

Der Gemeinderat sieht den Wald in guten Händen und bedankt sich für die stets gute Arbeit. Auf die Frage zu der Methode der Samenausbringung mit Drohnen erläutert Herr Uhlenhaut, dass es diese Methode für schwer begehbares Gelände gibt, aber in unserem Landkreis keine Anwendung findet. Das direkte Setzen sei außerdem besser zu bewerten.

Das klimaangepasste Waldmanagement geht als Naturschutzprojekt über 20 Jahre. In dieser Zeit sind die Einzelbäume und die Flächen aus der Nutzung ausgeschlossen. Hier wird aktiv Artenschutz betrieben und Habitatstrukturen sollen gestärkt werden.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt den Forstwirtschaftsplan 2026 einstimmig.

Gemeinde Mühlingen - Sitzungsvorlage					 <p>Gemeinde Mühlingen Schwackenreute Mainwangen Gallmannsweil Zoznegg Mühlingen</p>					
TOP	5	Sitzung	12	2025						
Öffentliche Sitzung		25.11.2025								
Thema										
Vorstellung und Beratung der Außenanlage - Kindergarten „Sonnenfalter“										
Beschlussvorschlag										
<p>Der Gemeinderat nimmt die vorgestellten Entwurfsplanungen zur Kenntnis und stimmt den finalen Anpassungswünschen, sowie die daraus sich ergebende Erstellung der finalen Ausschreibungsplanungen zu.</p>										
Vorlagenbericht										
<p>Im Rahmen der Vergabe wurde das Büro Riede beauftragt, die Außenanlage zu planen. Das Büro Riede hat diese Planungsaufgabe an die Firma Weishaupt Landschaftsarchitektur weitergegeben.</p>										
<p>Das Büro Weishaupt wurde 1991 von Henry Weishaupt in Donaueschingen gegründet. Mit dem Einstieg von Marius Weishaupt im Jahr 2012 konzentrierte sich das Büro verstärkt auf die Gestaltung öffentlicher Freiräume. Seit 2024 führt Marius Weishaupt das Landschaftsarchitekturbüro, während Henry Weishaupt das Team weiterhin mit seiner langjährigen Erfahrung unterstützt. Insgesamt verfügt das Büro über mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Planung, Ausschreibung und Bauleitung von Außenanlagen.</p>										
<p>In der heutigen Sitzung werden die Entwurfsplanungen vorgestellt, die in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und der Verwaltung erarbeitet wurden. Dabei wurden die Vorgaben für Außenanlagen im pädagogischen Bereich, die Bedürfnisse der Kinder sowie die Anforderungen des Bauhofs an Pflege und Unterhaltung berücksichtigt.</p>										
<p>Büro Riede ist bei der damaligen Kostenschätzung von 1.182 m² Außenbereichsfläche ausgegangen, die aktuelle Außenbereichsfläche beträgt bei dem aktuellen Entwurf 1.731 m², was eine Vergrößerung um 549m² bedeutet. Bei der Zugrundelegung des durchschnittlichen m² Preis (inkl. Geräte) in Höhe von rund 178,- €/m² bedeutet dies eine Abweichung zur Kostenplanung durch die Mehrquadratmeter in Höhe von 97.722,- €. Die Vergrößerung der Fläche ist dem Gelände und den durch die Sicherheitsabstände der Geräte bedingten Anforderungen geschuldet. Da im Vorfeld üblicherweise zur Kostenschätzung noch kein Fachplaner beauftragt wird, geht man zunächst von Standardwerten aus.</p>										
<p>Ziel der Vorstellung ist: die finale Planung gemeinsam abzustimmen, Kosteneinsparungen zu beraten, offene Fragen und Anpassungsbedarfe zu klären, und im Anschluss den Weg zu Ausschreibungsunterlagen freizugeben.</p>										
<p>Hierzu werden die möglichen Ausführungsvarianten erläutert, um eine fundierte Entscheidung treffen zu können.</p>										
Protokoll										
<p>Herr Weishaupt, Landschaftsarchitekt, stellt die Planungen vor, die in Zusammenarbeit mit Verwaltung und ErzieherInnen erstellt wurden. Heute soll die weitere Planung abgestimmt werden, bevor man in die Ausschreibungen geht. Herr Weishaupt stellt zunächst sein Büro vor und verweist auf viel Erfahrung in der Freiraumplanung im Kita-Bereich.</p>										

Zur Einleitung erläutert er die Bedeutung des Außenbereichs für den Kita-Alltag. Die vorliegende Entwurfsplanung wurde mit der Kitaleitung und dem Bürgermeister gemeinsam entwickelt. Hier können 100 Kinder im Alter von 3-6 Jahren spielen. Im östlichen Teil gibt es einen Sandspielbereich und eine Verbindung zur Krippe mit einem Tor. Dieser Bereich soll für 3-4jährige geeignet sein. Eine Spielhütte und ein Sonnenschirm sind vorgesehen.

Im Süden gibt es eine Freifläche und eine Doppelschaukel. Der Fallschutz ist Rieselbelag (kleine runde Steine). Eine angedachte Spielecke soll eine Turmspielanlage mit Rutsche erhalten.

Der westliche Teil dient als Grünbereich. Hier sind eine Nestschaukel und einen Balancierparcours geplant. Für die Eingrünung sind schattenspendende Bäume angedacht. Ein Weg soll das Gebäude komplett umgeben. Von der Stichstraße ist eine Pflegezufahrt eingezeichnet. Der Zugang vom Parkplatz zur Kita ist gepflastert. Im gestalteten Abholbereich würde man noch eine Hangrutsche einbauen.

Herr Scigliano erklärt, dass diese Idee von den Erzieherinnen kam als Attraktion im Abholbereich. Im Eingangsbereich befinden sich vorne Radständer und eine Sitzbank, die von der Gemeinde gestellt wird. Weitere Ideen sind ein Gerätehaus für Sandspielzeug und Spielfahrzeuge, ein doppelflügeliges Pflegetor, eine Natursteinquadermauer für den Hang, ein Kinderwagenparkplatz.

Die ursprünglich geplante Außenfläche von 1.200 m² wurde auf 1.700 m² durch die Geländestruktur ausgeweitet indem man die Randbereiche miteinbezogen hat.

Die Empfehlung des Landesjugendamtes sieht 10 m² pro Kind Bewegungsfläche als ausreichend an. Damit wäre eine Fläche von 1.000 m² bereits ausreichend.

Die hier aufgezeigte Kostenberechnung von ca. 308.000 € stellt erst eine Annäherung an mögliche Kosten dar, basierend auf Erfahrungswerten. Herr Scigliano erklärt, dass hier allein die Spielgeräte 64.000 € ausmachen.

Herr Weisshaupt erläutert die Einsparmöglichkeiten. Die Hangrutsche mit Stufen kostet 15.000 € und die Nestschaukel mit Balancierparcour 12.000 €. Die für das Spielen im Eingangsbereich vorgesehenen Findlinge können auch als Sitzmöglichkeiten dienen. Der Weg um das Haus sei mit ausufernden Rundungen geplant. Hier können man auch unter dem Dachvorsprung bleiben und somit eine kleinere Pflasterfläche haben. Bei einer geraden Kante sei auch ein normales, kostengünstigeres Pflaster möglich. Die Einfassung der Spielflächen könnte auch nur im Sandbereich erfolgen und das Spielhaus könnte ohne zusätzliche Rutsche ausreichend sein.

Ein Gemeinderat wirft ein, dass der Eingangsbereich nicht vom Spielplatzbereich abgegrenzt ist. Dies stelle eine Gefahr für die Kinder dar. Herr Weisshaupt erklärt, man habe dafür ein Tor vorgesehen, dass nur von Erwachsenen geöffnet werden könne und man nur während der Öffnungszeiten Zutritt dazu hat. Herr Scigliano bringt an, dass diese Lösung den Haupteingang durch einen weiteren Eingang durch einen Zaun nicht ungewöhnlich ist und so weniger Sicherungsmaßnahmen an der Zugangstür benötigt, weil dies auch Fluchtweg ist. Wenn dies aber der Wunsch vom Grmium ist, wird man dies so berücksichtigen.

Ein weiteres Ratsmitglied lobt den gelungenen Entwurf und erkundigt sich nach den ursprünglich eingeplanten Kosten. Der anwesende Architekt Herr Riede beziffert die eingeplanten Kosten mit netto 200.000 €. Und 150.000 € bei der Verkleinerung der Fläche auf 1.200 m². Im weiteren Verlauf der Diskussion wird die Idee, Spielgeräte des alten Kindergartens umzusetzen wegen der Umnutzung für die anstehende Ganztagsbetreuung verworfen.

Herr Scigliano erklärt noch einmal, dass heute nur entschieden werden muss, ob die kleinere Fläche in die Ausschreibung gehen soll und wie der umgebende Weg gestaltet wird. Der Gemeinderat meint, es sei sinnvoller, den Eingangsbereich als öffentliche Fläche zu belassen und den Spielbereich mit einem Zaun abzugrenzen. Auch um eventuelle Gefahren durch ein nachlässiges Verhalten der Eltern bei der

Torschließung auszuschließen. Des Weiteren hätte man so einen guten Bereich für die Anlieferung des Caterings.

In der abschließenden Diskussion richten sich auch Worte an das anwesende Büro Riede, dass man insgesamt mit den Kostenüberschreitungen unzufrieden sei und man den Eindruck bekomme, dass hier am Anfang die Kosten niedriger gehalten wurden. Herr Riede antwortet darauf, dass man damals den Kindergarten schön, aber günstiger aus dem Gremium wünschte. Entsprechend hätte man die Potenziale geprüft und angepasst. Da man nun von dem Kostenrahmen höher kommt, liegt teilweise an den Kostensteigerungen und Beschlüssen doch mehr anzubieten.

Ein Gemeinderat bringt an, dass man das zwar so nachvollziehen kann, man aber damals Flächen rausgerechnet hat, die aber doch waren und gestaltet werden müssen. Man hätte den Kiga günstiger gerechnet, obwohl die Kosten trotzdem gekommen wären, nur eben auf einer anderen Kostenstelle der Gemeinde. Das hätte man sich gewünscht ehrlicher damals zu kommunizieren, dann wären manche Situationen nicht entstanden und müsste immer wieder Nachträge genehmigen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Stimmen mehrheitlich, die gerade und kleinere Ausführung des Weges um den Kindergarten. Er entscheidet sich einstimmig für das gehobene Pflaster. Jedoch in gerader Ausführung.

**Der Bürgermeister nimmt noch folgende Abstimmungen zu den Einzelpositionen der Mehrkosten auf:
Auf die Hangrutsche und die Findlinge soll verzichtet werden.**

Die Nestschaukel soll bleiben.

Das Spielhaus soll in der kleinen Ausführung errichtet werden.

Einkornbeton soll als Fallschutz unter den Rieselfächern aufgebracht werden.

Der Sandspielplatz soll eingefasst werden.

Das Gartenhaus soll in der kleinen Variante ausgeführt werden.

Fahrradstellplätze sollen entsprechend dem Bauantrag entstehen (ca. 20 Plätze).

Die Spielgeräte sollen mit Stahlschuhpfosten aufgestellt werden.

Gemeinde Mühlingen - Sitzungsvorlage										
TOP	6	Sitzung	12	2025						
Öffentliche Sitzung		25.11.2025								
Thema										
Investitionsplanung 2026										
Beschlussvorschlag										
Dem Investitionsplan 2026 wird zugestimmt und die Investitionen in den noch zu beschließenden Haushaltsplan eingearbeitet.										
Vorlagenbericht										
Für die Haushaltsplanung 2026 sollte durch den Gemeinderat im Vorfeld der geplante Investitionsshaushalt festgelegt werden, der dann in Folge in den noch zu beschließenden Haushaltsplan eingearbeitet wird.										
Der Investitionsplan sieht Einzahlungen in Höhe von 1.300.600 € und Auszahlungen in Höhe von 4.348.200 € vor. Die wichtigste Investition ist dabei die Restfinanzierung des Neubaus des Kindergartens Mühlingen mit nochmals veranschlagten 2.100.000 €, denen eine voraussichtliche Restförderung in Höhe von 550.600 € entgegensteht.										
Die Zufahrt zum Kindergarten ist mit einer Restfinanzierung von 100.000 € veranschlagt. Als weitere größere Maßnahme ist die Fertigstellung des bereits begonnenen Umbaus der barrierefreien Bushaltestellen vorgesehen. Hier sind bei einer Förderung von 200.000 € Investitionskosten in Höhe von 480.000 € eingeplant.										
Für die Fertigstellung der Baugebiete Breite-Greithofösch und Im Grün sind Kosten in Höhe von 142.000 € veranschlagt. Weitere Investitionen sind unter anderem veranschlagt für die weitere Digitalisierung in der Verwaltung, den Erwerb und die Veräußerung (Restbauplätze) von Grundstücken, die Ersatzbeschaffung des Sprinters für den gemeindlichen Bauhof, der Erweiterungsbau an den Kindergarten Zoznegg, den Radweg Mühlweiler-Zoznegg, Investitionen in die Straßenbeleuchtung, den weiteren Ausbau der Friedhöfe mit den gepflegten Urnenfeldern, die Flurbereinigung, Investitionen in die Wasserversorgung, den Bolzplatz in Mühlingen, der Spielplatz in Zoznegg einschließlich der Bepflanzung zum Schutz des Eingangsbereichs der Weiherbachhalle und der Erweiterung der Parkfläche.										
Insofern entfällt das größte Investitionsvolumen in die Restfinanzierung bereits begonnener Investitionsmaßnahmen.										
Nach derzeitigem Stand beträgt der Finanzierungsbedarf für die veranschlagten Maßnahmen 3.047.600 €. Die Finanzierung dieses Bedarfs erfolgt über den voraussichtlichen Zahlungsmittelüberschuss auslaufender Verwaltung für 2026 in Höhe von rd. 200.000 € sowie durch vorhandene liquide Mittel in Höhe von rd. 2,85 Mio. €.										
Eine Kreditaufnahme ist nicht erforderlich, allerdings schrumpfen die vorhandenen liquiden Mittel der Gemeinde deutlich zusammen.										
Anlagen										
TOP 6 - Investitionsübersicht 2026										
Protokoll										
Der Kämmerer erläutert, dass der Investitionsplan keine spektakulären Neuigkeiten enthält. Er besteht größtenteils aus Positionen, die in 2025 begonnen wurden und nun fertiggestellt werden sollen. Herr Beck stellt die Positionen des Investitionshaushaltes vor. Ausgaben von 4,3 Mio. stehen Einnahmen von 1,3 Mio. gegenüber. Der fehlende Betrag kann noch aus den liquiden Mitteln der Gemeinde gedeckt										

werden. Bis 2026 ist das so noch machbar. Die nächsten Jahre werden schwieriger, da die Entwicklungen auf der Einnahmeseite nicht an die Ausgaben herankommen.

Es wird ein Antrag gestellt, 30.000 € für die Sanierung der Sanitäranlagen im Dorfgemeinschaftshaus in Mainwangen in den Haushalt aufzunehmen.

Dieser Antrag erläutert der Kämmerer und Bürgermeister, gehört nicht in den Investitionschaushalt, sondern in dem regulären Haushalt bei der Gebäudeunterhaltung. Der Gemeinderat stimmt jedoch der Aufnahme im Investitionschaushalt zu.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt mit einer Enthaltung, 30.000 € für die Sanierung der Sanitäranlagen im Mainwangener Dorfgemeinschaftshaus in den Haushalt aufzunehmen.

**Er beschließt weiterhin einstimmig für den Kindergartenbau 2,3 Mio. statt 2,1 Mio. € einzustellen.
Dem Investitionschaushalt wird mit dieser Änderung, wie vorgelegt, einstimmig zugestimmt.**

Gemeinde Mühlingen - Sitzungsvorlage					 <p>Gemeinde Mühlingen Schwackenreute Mainwangen Gallmannsweil Zoznegg Mühlingen</p>					
TOP	7	Sitzung	12	2025						
Öffentliche Sitzung		25.11.2025								
Thema										
Vergabe - Austausch der Straßeneinlaufschächte im Bereich Steinbühl-/ Schloßstraße										
Beschlussvorschlag										
Der Auftrag wird an die Firma Umhauer in Höhe von 12.834,15 € vergeben.										
Vorlagenbericht										
<p>Die Steinbühlstraße ist bei Starkregenereignissen regelmäßig betroffen, da von den höherliegenden Feldern erhebliche Wassermengen bis zur Schloßstraße abfließen. Die im Rahmen der früher durchgeführten Starkregenanalyse ausgesprochenen Handlungsempfehlungen beinhalten sowohl kleinere als auch größere Maßnahmen zur Verbesserung der Situation.</p> <p>Geplant ist der Austausch der bestehenden, teilweise klappernden Straßeneinlaufschächte durch sogenannte Bergeinlaufschächte. Diese verfügen über eine besondere Bauweise, die das Oberflächenwasser abbremsen und eine größere Einlaufläche aufweisen, so wird eine gezielte Zuführung in den Kanal ermöglicht, bis die Kapazität erreicht ist. Insgesamt sollen acht bestehende Einlaufschächte ersetzt werden. Zusätzlich sind in der Schloßstraße, im Bereich der ehemaligen Werkstatt Bär, der Einbau weiterer Einlaufschächte in Verlängerung der Steinbühlstraße vorgesehen.</p> <p>Mit der nun vorgesehenen Vergabe sollen weitere Verbesserungen umgesetzt werden, die zwar nicht die grundsätzliche Ursache des Oberflächenwasserabflusses beseitigen können, jedoch – basierend auf der Auswertung des zurückliegenden Starkregenereignisses – zu einer Entlastung beitragen können.</p> <p>Neben dem Austausch der alten Schachtdeckel entstehen Mehrkosten durch die speziellen Bergeinlaufschächte sowie durch den zusätzlichen Einlaufschacht in der Schloßstraße. Die Maßnahme ist dem Bereich der allgemeinen Straßenunterhaltung zuzuordnen, überschreitet jedoch aufgrund des Gesamtumfangs die Wertgrenze von 10.000 €, sodass ein Beschluss erforderlich ist.</p> <p>Die Firma Umhauer wurde um eine Abgabe eines Angebotes gebeten, da diese Kleinaufträge bereits seit Jahren schnell und zuverlässig für die Gemeinde ausführt.</p>										
Protokoll										
<p>Herr Scigliano berichtet, dass die Firma Umhauer ein Angebot abgegeben hat für den Einbau von speziellen Bergeinlaufschächten in der Steinbühlstraße und in der Schloßstraße. Diese Maßnahmen werden im Rahmen der allgemeinen Straßenunterhaltung geführt, überschreiten aber die Wertgrenze und machen daher einen Beschluss erforderlich.</p>										
Beschluss										
Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.										

Gemeinde Mühlingen - Sitzungsvorlage					 <p>Gemeinde Mühlingen Schwackenreute Mainwangen Gallmannsweil Zoznegg Mühlingen</p>					
TOP	8	Sitzung	12	2025						
Öffentliche Sitzung		25.11.2025								
Thema										
Bekanntgaben der Verwaltung										
Protokoll										
<p>Der Bürgermeister berichtet, er sei darauf angesprochen worden, warum der Photovoltaik-Park von Firma Deyer nicht in Mühlingen in öffentlicher Sitzung behandelt worden sei. Dies wurde so in der Presse berichtet.</p> <p>Er weist darauf hin, dass der PV-Park auf der Gemarkung von Hoppetenzell (Stockach) liegt und nicht in Mühlingen und deswegen es hier nicht behandelt wurde.</p>										

Gemeinde Mühlingen - Sitzungsvorlage					 <p>Gemeinde Mühlingen Schwackenreute Mainwangen Gallmannsweil Zoznegg Mühlingen</p>					
TOP	9	Sitzung	12	2025						
Öffentliche Sitzung		25.11.2025								
Thema										
Bürgerfrageviertelstunde										
Protokoll										
<p>Aus der Bürgerschaft gibt es die Frage, ob die Standorte der AEDs(Automatisierter Externer Defibrillator) bereits bekannt sind.</p> <p>Herr Scigliano erklärt, dass die Ortschaftsräte beraten und in 1-2 Wochen die Bekanntgabe der Standorte erfolgen kann.</p> <p>Eine weitere Frage betrifft die Weiterführung der Friedhofsanierung.</p> <p>Der Bürgermeister berichtet, dass die Planung weitergeführt und en bloc ausgeschrieben wird.</p>										

Gemeinde Mühlingen - Sitzungsvorlage									
TOP	10	Sitzung	12	2025					
Öffentliche Sitzung			25.11.2025						
Thema									
Fragen, Anträge, Wünsche aus dem Gemeinderat									
Protokoll									
<p>Ein Ratsmitglied bittet um Prüfung, ob die Ausschreibung in Losen der vorher beschlossenen Planung des Kindergartenaußengeländes nicht doch eine Einsparung bringen könnte.</p> <p>Der Vorsitzende bejaht dies. Er will in losen ausschreiben.</p>									

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 23:22 Uhr.

Birgit von Glan
Schriftführer

Gemeinderäte

Thorsten Scigliano
Bürgermeister